

Gemeinde Mönkebude

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeindevertretung Mönkebude

Sitzungstermin: Dienstag, 25.11.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:43 Uhr
Ort, Raum: Haus des Gastes, Am Kamp 13, 17375 Mönkebude

Hinweis:

Diese Niederschrift kann durch die Genehmigung in der folgenden Sitzung geändert worden sein.

Anwesend

Vorsitz

Harald Winter

Mitglieder

Kai Firneisen

Petra Ihlenfeldt

Enrico Helmstedt

Verwaltung

Lisa Thiele

Abwesend

Mitglieder

Arend Tiews

abwesend

Alexandra Vogt

entschuldigt

Gäste:

1 Gast

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 12.11.2024 und Genehmigung dieser
- 5 Drucksachen
- 5.1 Haushaltssatzung 2026 der Gemeinde Mönkebude mit den vorgeschriebenen Anlagen gemäß §§ 45 ff. Kommunalverfassung M-V 25/295/20
- 5.2 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude für das Haushaltsjahr 2025 25/296/20
- 6 Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil

- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 4 von 6 Sitzungsteilnehmer anwesend. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

zu 4 Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 12.11.2024 und Genehmigung dieser

Frau Ihlenfeldt bittet darum, dass die im Finanzausschuss gestellten Fragen und die Antworten darauf detailliert zu Protokoll genommen werden.

Zudem wird darum gebeten, Herrn Winter in der oben genannten Niederschrift als Vorsitzender des Finanzausschusses zu bezeichnen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig nur mit den oben genannten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

zu 5 Drucksachen

zu 5.1 Haushaltssatzung 2026 der Gemeinde Mönkebude mit den vorgeschriebenen Anlagen gemäß §§ 45 ff. Kommunalverfassung M-V 25/295/20

Die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen ist gemäß § 47 Abs. 1 KV M-V von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung gehört zu den nicht übertragbaren Befugnissen der Gemeindevertretung nach § 22 Abs. 3 Ziffer 8 KV. Sie gilt mit Beginn des Kalenderjahres.

Herr Winter beginnt damit, dass die Gemeinde Mönkebude die Mittel nach § 27 FAG M-V erhalten hat.

Zudem klärt er darüber auf, dass der Wohnmobilstellplatz an der Spundwand geschlossen werden muss, da ein B-Plan benötigt wird. Dies führt zu weniger Einnahmen.

Es werden derzeit bereits nach Lösungen für den Ersatz gesucht.

Frau Ihlenfeldt erfragt, seit wann es diesen Platz in der Gemeinde gibt. Herr Schubert: ca seit 1995/1996. Diese Thematik wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung (04.12.2025) beraten

Außerdem erklärt Herr Winter, dass der Hafenausbau in Zukunft geplant ist. Ob es hierfür Fördermittel geben kann, wird nun durch Herrn Winter geprüft.

Frau Ihlenfeldt erfragt, ob die Einstellung eines/r Auszubildenden/er aktuell ist. Herr Schubert beantwortet dies mit ja aber vorerst muss eine andere Stelle besetzt werden, welche kürzlich frei wurde.

Herr Winter erläutert die Verringerung der Einwohnerzahlen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen.

Die Kennzahlen der Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Amtsumlage sollen wie folgt angepasst werden:

Kreisumlage: 413.200 €

Schlüsselzuweisungen: 398.800 €

Amtsumlage: 227.300 € für das Jahr 2026 und 226.500 € für das Jahr 2027.

Frau Ihlenfeldt erfragt, ob die Anzahl der Touristen gesunken ist. Herr Winter: Ja, das sind sie.

Herr Schubert erklärt, dass insbesondere die Personalaufwendungen stark gestiegen sind durch Tarifierhöhungen, Stufensteigerungen etc.

Herr Winter erfragt, was genau mit der infrastrukturpauschale gemeint ist. Frau Thiele erläutert, dass die Gemeinden die ISP erhalten für Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Infrastruktur (Straßen, öPNV), Schulen etc.

Auch die Einnahmenseite der Gemeinde wird beleuchtet. Herr Winter hält fest, dass der Hebesatz der Gewerbesteuer 400 v. H. beträgt.

Somit kommen die Mitglieder des Finanzausschusses wieder darauf zurück, dass der Ansatz insbes. bei den Personalkosten liegt. Es wird darüber diskutiert, ob der Personalabbau in Frage kommt. Jedoch müssen gewisse Zeiten durch das Hafenpersonal abgedeckt werden.

Es wird die Überlegung angestellt, ob man Tarifrunden aussetzen könnte.

Herr Firneisen merkt an, dass man aus dem kommunalen Arbeitgeberverband austreten kann.

Frau Ihlenfeldt erfragt, warum es der Gemeinde aus finanzieller Sicht einmal besserging. Es wird zusammengetragen, dass die Gemeinde damals mehr Einwohner hatte, die Personalkosten enorm gestiegen sind und auch die Kosten im Allgemeinen stark gestiegen sind.

Herr Schubert bittet darum, bei der Übersicht für die Wohnsitzanteile die Vorjahre einzufügen

Weiterhin wird sich dafür ausgesprochen, dass der Hafen saniert werden soll. Dies soll allerdings nur geschehen, wenn es dafür Fördermittel gibt

Der Ansatz für den Kauf des Traktors wird herausgenommen aus dem Plan, da dieser gemietet werden soll. Der Planansatz für die Miete des Traktors war ebenfalls im Plan enthalten. Bei dem nun zu mietenden Objekt handelt es sich um ein größeres Modell.

Die Gemeinde Mönkebude hat noch Mittel aus der Auflösung des Kindergartenvereins. Davon soll nun das Dach des Kindergartens repariert werden, um ständig anfallende Reparaturkosten zu meiden.

Die Gemeinde hat vor, eine Schließanlage für ihre Objekte anzuschaffen. Hierfür werden durch die Finanzausschussmitglieder folgende Gründe aufgezeigt: die Abnutzung der bereits vorhandenen Schlösser, durch das ständige Einführen von Schlüsseln. Zudem kostet das herumprobieren, welcher Schlüssel passt auch Zeit des Personals. Zudem haben die Mitarbeiter einen viel zu vollen Schlüsselbund.

Es sollen Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder angeschafft werden. Diese werden sich an 3 verschiedenen Standorten wiederfinden und werden in den Haushaltsplan eingestellt. Frau Thiele schlägt vor diese fremd zu vergeben. Herr Firneisen erläutert an dem Beispiel Krankenhaus (Pasewalk), da dort ebenso Landestationen errichtet wurden, dass diese per externen Anbieter aufgestellt wurden.

Es wird auf das Energiekonzept hingewiesen, welches in der Bearbeitung ist, da die Dachflächen von den kommunalen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen/Vermietung der Dachflächen ausgestattet werden sollen. U.a. auch auf dem Dach des Sanitärgebäudes, geplantes Feuerwehrgerätehaus).

Die Kassenkreditzinsen werden erhöht von 42.000 € auf 82.600 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Gemeindevertretung Mönkebude empfiehlt die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 mit dem Haushaltsplan sowie dem Finanz-, Investitions- und Stellenplan mit den Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

zu 5.2 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Gemeinde Mönkebude für das Haushaltsjahr 2025

25/296/20

Im Rahmen einer unausgeglichenen Haushaltssatzung ist von der Gemeindevertretung ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen.

Es sind die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt zu beschreiben und Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Weiterhin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann (Konsolidierungszeitraum).

Nach § 43 (8) KV M-V ist das Haushaltskonsolidierungskonzept jährlich fortzuschreiben.

Der Parkplatz wurde in Betrieb genommen (diese Maßnahme ist bereits im HSK enthalten).

Herr Winter merkt an, dass es kaum noch mögliche Konsolidierungsmaßnahmen gibt (außer Erhöhungen von bspw Erhöhung Hebesätze für Steuern und Gebühren). Zudem wurde das Gespräch mit der Kommunalaufsicht bereits in der Vergangenheit gesucht und auch ein Austausch wahrgenommen. Jedoch blieben Lösungen aus.

Frau Ihlenfeldt stellt fest, dass der Finanzausschuss nur einmal im Jahr stattfindet und ob dies in anderen Gemeinden auch so erfolgt. Es wird sich in einer darauffolgenden Diskussion dafür ausgetauscht, dass die Gemeinde quartalsweise über den aktuellen Stand des Haushaltes informiert werden möchte. Die ist als Maßnahme zur Haushaltssteuerung in das HSK aufzunehmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Gemeindevertretung Mönkebude empfiehlt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2025 mit den Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	0

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Vorsitz:

Schriftführung:

